



ANMELDEFORMULAR DIVERSITÄTSMESSE

Ja, wir halten Diversität nicht für einen Aprilscherz und wollen mit unseren Schüler*innen auf die Diversitätsmesse am 1. April 2020 in Bad Wildungen.

Wir kommen mit _____ Schüler*innen und _____ Aufsichtspersonen.

Uns ist bewusst, dass die Aufsichtspflicht den Lehrkräften und Betreuern unserer Schule obliegt.

Am liebsten möchten wir – zusätzlich zur Messe – eine Klasse mit _____ SchülerInnen zu folgendem Event anmelden (nähere Informationen umseitig):

↙ bitte ankreuzen bzw. Prioritäten vergeben

	Veranstalter	Thema	Empfohlene Altersgruppe	max. Teilnehmer
	Lesung mit Claudia Gliemann	Papas Seele hat Schnupfen	Ab Klasse 1	25
	Nationalpark-Ranger	Waldführung	Ab Klasse 1	25
	Stadt Bad Wildungen	Flamingofütterung mit entsprechenden Erläuterungen	Ab Klasse 1	25
	Kriegsgräberfürsorge	Führung durch die Ausstellung „Menschenrechte und Krieg“	Ab Klasse 4	20
	Fachdienst Sport	Stark bewegt	Ab Klasse 5	30
	Das Projekt „Wir“	Was ist behindert?	Ab Klasse 6	10
	Careline / Kiwi	Kultur und Werte – alle sind Willkommen	Ab Klasse 6	25
	Meet a Jew	Jüdische Kultur	Ab Klasse 7	25
	IKARus (Polizei Hessen)	Was heißt hier rechts?	Ab Klasse 8	25
	Fleckenbühler	Marita – Raus aus der Sucht	Ab Klasse 8	25
Wir benötigen Unterstützung beim Ein- und Aussteigen aufgrund beeinträchtigter Personen.				

Schulstempel	Ansprechpartner (mit Handynummer)	geplante Ankunftszeit
--------------	-----------------------------------	-----------------------

**BITTE SENDEN SIE DIESES FORMULAR AUSGEFÜLLT
BIS ZUM 15. MÄRZ PER FAX AN 05621 96 03 52**

oder per E-Mail an info@bfz-waldeck-frankenberg.de

INFORMATIONEN ZU DEN SCHÜLERWORKSHOPS

■ Papas Seele hat Schnupfen

Die Kinderbuchautorin Claudia Gliemann erzählt und singt aus ihrem Buch: Neles Zuhause ist der Zirkus. Ihre Familie zählt zu den besten Seilartisten der Welt. Schon seit Generationen. Doch dann wird Neles Papa krank. Seine Seele bekommt Schnupfen. Und das in einer Welt, in der alles bunt und fröhlich ist und man eigentlich glücklich sein könnte...

Gemeinsam mit der Zirkusfamilie erlebt Nele, dass es ihrem Papa manchmal besser und schlechter geht, aber er gibt nicht auf, und durch die Krankheit entdeckt er plötzlich Fähigkeiten, die ihm vorher gar nicht so bewusst waren...

■ Waldführung

Diversität im Wald. Die Ranger des Nationalparks geben einen Einblick in die Vielfalt vor Ort.

■ Flamingofütterung

Mitten in Bad Wildungen-Reinhardshausen finden sich Flamingos. Herr Knüppel von der Stadt Bad Wildungen erklärt während der Fütterung vor Ort wie die prächtigen Vögel leben, was sie fressen und warum es hier keinen Nachwuchs gibt. Wir werden bei der Fütterung der Flamingos zusehen können.

■ Menschenrechte im Krieg

Die Ausstellung „Menschenrechte im Krieg“ bildet die historische Entwicklung der Menschenrechte und deren Bedeutung von Menschenrechtsverletzungen in aktuellen Konflikten ab. Herr Damm nimmt Ihre SchülerInnen am jeweiligen Alter orientiert mit auf eine kleine historische Zeitreise. Exemplarische Biografien zeigen Opfer von Menschenrechtsverletzungen, aber auch Menschen, die sich im Kampf für Menschenrechte verdient gemacht haben.

■ Stark bewegt

Die SchülerInnen lernen das Programm STARK BEWEGT kennen, sie bekommen Impulse sich z. B. mit ihrem Kommunikations- und Kooperationsverhalten auseinanderzusetzen.

In kurzen Übungsphasen mit Reflexion und Erläuterung von Zielen, Inhalten und Vorgehensweisen im Programm STARK BEWEGT erleben Ihre SchülerInnen Praxis, und die Lehrkräfte erhalten parallel Informationen zum Programm.

■ Was ist behindert?

Die Inku-Beratung Hessen bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit sich über spielerische Elemente mit unterschiedlichen Facetten von Behinderungen auseinanderzusetzen:

- ▶ Können blinde Menschen „Mensch-ärgere-dich-nicht“ oder Fußball spielen?
- ▶ Warum läuft meine Oma die Treppe so langsam runter?
- ▶ Was ist ein Lausch-Memory und wieso muss man dabei so leise sein?
- ▶ Was hat es mit Leichter Sprache auf sich?
- ▶ Wie fühlt es sich an, wenn man z.B. nicht sehen oder hören kann?
- ▶ Hier kann man vor Ort Spiele (z.B. Lausch-Memory,

Tastkarten, Schablonen zum Erlernen der Blindenschrift Braille u.v.m.) spielen oder den Altersanzug GERT ausprobieren.

■ Kultur und Werte – alle sind Willkommen

In dem Workshop für Schülerinnen und Schüler werden Unterrichtsmethoden des KIWI-Handbuchs zu den Themenbereichen „Kultur“, „Werte“, „Meine Identität“, „Gewalt und Konflikt“ sowie „Miteinander“ und „Meine Zukunft“ mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet. Die KIWI-Themen gehen alle Kinder und Jugendliche etwas an. Die Workshops sind für internationale Klassen und Willkommensklassen, gemischte Regelklassen und für alle anderen Klassenformen geeignet. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die Stärken und Potentiale der Kinder und Jugendlichen gelegt. Auch hier steht die praktische Durchführung und Reflektion der Spiele und Übungen im Vordergrund.

■ Jüdische Kultur

Die wenigsten Menschen in Deutschland kennen einen Juden oder eine Jüdin persönlich. „Meet a Jew“ will dies ändern, indem es ehrenamtliche jüdische Jugendliche und Erwachsene an Schulen, Universitäten oder Vereine für eine persönliche Begegnung auf Augenhöhe vermittelt.

In den persönlichen Begegnungen geben wir individuelle Einblicke in den aktuellen jüdischen Alltag, einen Überblick über die Vielfalt des jüdischen Lebens in Deutschland und sind offen dafür Fragen im Gespräch zu beantworten.

So gelingt es das oft abstrakte Bild von Jüdinnen und Juden in unserer Gesellschaft aufzubrechen und eine Vielzahl von authentischen jüdischen Gesichtern und Perspektiven kennen zu lernen.

Meet a Jew-Begegnungen ermöglichen ein lebendiges, bleibendes und bildendes Erlebnis. Denn ein persönlicher Austausch bewirkt, was hundert Bücher nicht leisten können.

■ Was heißt hier rechts?

IKARus steht für Informations- und Kompetenzzentrum Ausstiegshilfen Rechtsextremismus. IKARus, dessen zentrale Geschäftsstelle beim Hessischen Landeskriminalamt angesiedelt ist, bietet neben konkreten Ausstiegshilfen für Personen der rechten Szene Aufklärungs- und Beratungsangebote für Angehörige, aber auch für Schulen und Interessierte. Auf der Diversitätsmesse bieten die Kollegen der IKARus-Regionalstellen in ihrem Workshop einen Einblick für Schüler und Schülerinnen mit der Zielrichtung: "Risiken und Nebenwirkungen von rechten Scheinwelten - Warum sind Einstiege gefährlich und viele Ausstiege schwierig".

■ Marita – Raus aus der Sucht

Protagonistin des gleichnamigen Kurzfilmes ist die Fleckenbühler Bewohnerin Marita. Der Film, der in diesem Workshop gezeigt wird, begleitet sie durch ihr Alltagsleben auf dem Hof. Sowohl die Arbeit im Aufnahmehaus als auch das Familienleben werden eindrucksvoll dokumentiert. Nach dem Film erfolgt ein Gespräch mit einer von Sucht Betroffenen.